

Wahlen zur Zweiten Kammer der sächsischen Ständeversammlung 1909/10

In Sachsen wuchs die politische Bedeutung der Sozialdemokraten im Laufe in 1890er Jahren stark an. 1893 waren sie mit 14 von insgesamt 82 Abgeordneten in der Zweiten Kammer der sächsischen Ständeversammlung vertreten. Die sozialdemokratische Fraktion forderte daraufhin, dass das allgemeine, freie, direkte und geheime Wahlrecht das bis dahin gültige Zensuswahlrecht ersetzen solle. Als Reaktion erließ der sächsische König 1896 auf Initiative von Konservativen, Freisinnigen und Nationalliberalen ein neues Wahlgesetz, das ein restriktives Dreiklassenwahlrecht nach preußischem Vorbild einführte. Dadurch schieden die Sozialdemokraten 1901 aus der Zweiten Kammer aus, obwohl die Reichstagswahlen dieser Zeit ihre politische Dominanz in der Bevölkerung bewiesen. Erst 1905 zog wieder ein sozialdemokratischer Abgeordneter in die Zweite Kammer der Ständeversammlung ein. Da dieser Zustand offensichtlich unhaltbar war, erließ die sächsische Regierung 1909 ein neues Wahlgesetz. Dieses etablierte ein Pluralwahlrecht, bei dem jeder sächsische Wähler über eine Grundstimme und je nach Bildung, Einkommen und Alter über bis zu drei Zusatzstimmen verfügte. Darüber hinaus wurden die Wahlkreise neu eingeteilt und die Anzahl der Abgeordneten der Zweiten Kammer erhöht. Bei den Wahlen im selben Jahr und den Nachwahlen im folgenden, die zugleich die letzten vor 1918 waren, gewannen die Sozialdemokraten von insgesamt 91 Mandaten 25, die Konservativen 29, die Nationalliberalen 28 und die Freisinnigen acht. In den folgenden Jahren arbeiteten Sozialdemokraten und Nationalliberale gegen die Konservativen zusammen, die sich wiederum auf die Erste Kammer stützten.

Literatur:

GROSS, Reiner, Geschichte Sachsens, Leipzig 42012, S. 241.

HUBER, Ernst Rudolf, Deutsche Verfassungsgeschichte seit 1789, Bd. 4: Struktur und Krisen des Kaiserreichs, Stuttgart u. a. 21982, S. 401-411.

KROLL, Frank-Lothar, Geschichte Sachsens, München 2014, S. 95 f.

Empfohlene Zitierweise:

Wahlen zur Zweiten Kammer der sächsischen Ständeversammlung 1909/10, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Schlagwort Nr. 2071, URL: www.pacelli-edition.de/Schlagwort/2071. Letzter Zugriff am: 03.05.2024.